

# ZWEIBRÜCKER ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR FAMILIENFORSCHUNG

---

## INFORMATIONSBLATT

Schriftleitung: Waltraud Pallasch, Rebenstraße 5, 66482 Zweibrücken

---

Ausgabe 133

April 2026

Seite 1

---



Altes Gasthaus „Zum Hirsch“, Zweibrücken

Quelle der Abbildung unbekannt

---

## Georg KOCH aus Berwang in Tirol, Maurer- und Steinmetzmeister, auch Hirschwirt in Zweibrücken, und seine Familie

**KOCH Georg**, ~ kath., 1661 Steinmetz in Zweibrücken, 1664 Meister genannt, 1676 Ratsverwandter, 1678 Bürgermeister, 1679 und 1683 Hirschwirt

+ nach dem 16.09.1691 (Ehefrau ist Patin bei einer Nichte) und vor dem 09.06.1693 (Heirat Sohn Christian). Sohn von Georgius KOCH, ab 1629 Gerichtsanwalt in A-Berwang, (+) 21.11.1639 in Berwang. Seine Ehefrau Anna HOSP ist zumindest die Mutter der Tochter Anna ~ 07.12.1632 in Berwang, beim Sohn David ~ 16.05.1639 in Berwang, (+) 10.03.1683 in Zweibrücken, steht bei der Mutter nur „Anna“. Das Taufbuch Berwang beginnt im August 1631, wird geführt bis Dezember 1633, verzeichnet 1634 und 1636 jeweils nur eine Taufe, beginnt regulär wieder im Mai 1638. Obiger Georg ist demnach vor 1631 oder in der KB-Lücke geboren.

oo vermutlich 1659, denn in diesem Jahr zahlt „Geörg, der Steinmetz allhier“, für seine Hausfrau, Hans Jacob KIEFERs Tochter Apollonia, 20 fl.

**KIEFER Anna Apollonia**, ref.

\* err. 1642, (+) 29.01.1698 in Zweibrücken (56 Jahre alt)

Tochter von Hans Jacob KIEFER, Kleinottweiler

Am 15.08.1661 fand bei Ernstweiler und dem Herrenacker zwischen Martin HEINZ, Hutmacher, und dem Steinmetz Georg KOCH eine Balgerei statt, „wobei Koch den Heinz von sich gestoßen, daß er zu Boden gefallen und ihm auch noch zum 2. Male an den Hals geschlagen.“

Das Gericht fällte folgenden Spruch:

„Dieweil er, der Hutmacher ohne ihm gegebene Ursache trunkenerweiß nit allein durch Scheltworte angefangen, sondern auch dieselbige continuieret (fortgesetzt) und heut nüchternereiß repetiert hat, soll er Koch um Verzeihung bitten und ... zur Frevel erlegen 1 Pfd. Pfennig. Derweilen auch Koch geschlagen, alß habe er deswegen zuviel getan und sich nicht selbst zu rächen gebürt, dessen er sich künftig in gleichen Fällen enthalten und da Ihme Unrecht geschieht, klagen solle deßwegen zur Frevel auch erlegen ½ Pfd. Pfennig“. (Müller)

04.02.1664: Meister Görg KOCH, Steinmetz, erblich übergeben worden: der Stadt Hirtenhaußplatz bei dem untern Tor umb 30 fl. (Müller)

Am 08.06.1665 kaufen Geörg KOCH, Bürger und Steinmetz zu Zweibrücken, und sein Schwager Johannes KIEFER aus Einöd Güter zu Kleinottweiler. (Bauer)

23.01.1673: Georg KOCH, Steinmetz (Müller)

Am 18.12.1675 beschloß die Stadt Zweibrücken, ihren Zufahrtsweg von Norden her, die alte Keuzbergstraße, herrichten zu lassen. Den Zuschlag erhielten zum Preis von 19 Gulden die Brüder Georg und David KOCH, Maurer- und Steinmetzmeister in Zweibrücken. (Bauer)

1677: Laut Stadtkontraktenprotokolle nahm er [Georg KOCH] nach dem Einmarsch französischer Truppen die sogenannte königliche Freiheit an, d. h. er erklärte sich zum Anhänger des französischen Königs Ludwig XIV und dessen Reunionen. (Bauer)

1679: Doch wie uns die Jahreszahl verrät, die auch heute noch sichtbar ist, wurde der Wiederaufbau bald wieder vorgenommen, und zwar vom Maurermeister KOCH, der aus Tirol eingewandert war und, nachdem sein erstes Haus in der Südstadt im Krieg zerstört worden war, das Gasthaus „Zum Hirsch“ wieder aufbaute und dessen Wirt er wurde. Höchstwahrscheinlich war er erste Wirt des heutigen Hirschen. (Heimatkalender)

28.01.1683: Georg KOCH, Hirschwirt (Müller)

Müller: Zweibrücken - Geschichte eines städtischen Gemeinwesens 1660-1930

Bauer: Von den Alpen in die Westpfalz

Heimatkalender 1963, Stadt- und Landkreis Zweibrücken

Die Kinder:

**Johan Görg**, ref., Bürger und Krämer in Zweibrücken, Bürgeraufnahme am 29.10.1682 als Johann Görg KOCH d. J., zahlt 1696 20 (!) Livres Kopfsteuer, hat 1 Knecht, 1 Magd, ist seit 1701 Hüttenbeständer in Neunkirchen (Saar)

~ 26.06.1660 in Zweibrücken, (+) 30.01.1729 in Neunkirchen (68 Jahre alt)

Taufpaten: Hr. Johan FREY Med. D.; Friedrich KÜFFER; Hanß LOTTRINGER, der Steinmetz; Margreth. Lorentz STEPHANs Fr.; Anna Margreth, Matthes WÜRSINGs Fr.

Im Sterbeeintrag: „Vornehmer Kauf- und Handelsmann, auch 28 Jahr gewesener Hüttenbeständer hier“ oo I vor dem 12.06.1683 (Geburt Kind in Zweibrücken)

**SÜß Anna Margaretha**, ref.,

\* err. Oktober 1659, (+) 10.02.1696 in Zweibrücken (36 Jahre und 4 Monate alt)

Tochter von Johann Adam SÜß, Bürger und Eisenhändler zu Kaiserslautern (aus Flurscappeln, seit 10.11.1663 Bürger in Kaiserslautern)

oo II 08.01.1697 in Zweibrücken (ref. KB)

**DÜMMLER Anna Margaretha**

~ 13.02.1673 in Kreuznach

Tochter von Christoph DÜMMLER, Bürger und Handelsmann zu Kreuznach, und Maria Johanna GLADBACH (die \* err. 1652, (+) 14.12.1718 in Neunkirchen (66 Jahre alt)

**Johann Bernhardt**, ref., Metzger, Handelsmann, Ratsverwandter und ref. Kirchenältester zu Zweibrücken, 1686 Metzger zu Homburg, 1693 Hirschwirt in Zweibrücken, zahlt als Wirt und Metzger 1696 10 Livres Kopfsteuer, hat 2 Knechte, 2 Mägde. Auch 1704 Metzger, hat 5 Pferde, 4 Kühe und 50 Schafe, 1705 Kirchenältester, 1707 auch Ratsmitglied, 1721-1727 Handelsmann zu Zweibrücken

Taufpaten: Hr. Bernhard Jacob JEGEN, Statthalter; Hr. Johan Caspar SCHLEMMER deß Raths; Christoff WAHN; Fr. Rosina CONRADIN; Fr. Johanna Loysa FREYin; Cecilia, Hanß Jacob SCHWEITZERs Fr.

~ 27.12.1661 in Zweibrücken, + 14.10.1734 in Annweiler (72 Jahre alt)

oo 27.05.1684 in Annweiler (ref. KB)

**SARTOR Elisabeth**, ref.

~ 05.10.1666 in Annweiler, + 08.01.1746 in Annweiler (77 Jahre alt)

Tochter von Johann Peter SARTOR, 1666 Bürger, Bäcker und Handelsmann in Annweiler, 1684 gew. Wirt „Zur Krone“ und Ratsverwandter in Annweiler, und Elisabeth PASQUAY

**Susanna Elisabetha**, ref.

~ 05.06.1664 in Zweibrücken

Taufpaten: Johannes KÜFER von Einöth; Anna Susanna, David KOCHs Efr.; Jungfrau Anna Elisabeth, Tochter von Fritz KÜFER

oo 19.01.1683 in Zweibrücken (ref. KB)

**KIEFER Hans Fritz**, ref., Rotgerber in Zweibrücken, zahlt 1696 15 Livre, hat 2 Mägde, 1704 Rotgerber und Wirt „Zur Sonne“, hat 4 Pferde, 4 Kühe

~ 24.09.1656 in Zweibrücken

Sohn von Friedrich KIEFER, 1644 Meyer zu Niederbexbach, 1660 Hintersaß in Zweibrücken, 1669 Bürger und Ratsverwandter, und Maria Elisabetha HEUSCH

**Johan Christian**, ref., 1689 Pate im Hause KOCH / SÜß als „in der Fremde“, 1695 Bürger und Rotgerber in Zweibrücken, 1700 Roßwirt, am 22.09.1712 als Pate Bürger und Rotgerber zu Worms

~ 02.02.1666 in Zweibrücken, + vor dem 08.03.1720

Taufpaten: Hr. Otto Christian SCHEEL, Schultheiß zu Hornbach; Hanß Michel EHRMAN, Bürger und Metzger alhir; Anna Dorothea, Johan Daniel BERNHARDI, des Roßwürths Fr.

oo 09.06.1693 in Kusel (ref. KB)

**EMRICH Anna Margaretha**, ref.

~ 26.09.1672 in Kusel, + 08.03.1720 in Worms (47 Jahre, 5 Monate und 16 Tage alt) „an der Auszehrung nach sehr langem und schmerzlichen Lager“

Tochter von Johann Valentin EMRICH, Bürger, Rotgerber und Ratsherr zu Kusel, und Maria Elisabetha SIMON

**Anna Catharina**, ref., 1683 und 1686 Patin in Zweibrücken

~ 03.01.1670 in Zweibrücken

Taufpaten: Wendel WAHN, der Schmidt; Anna Catharina, Friedrich KÜFFERs Tochter; Susanna Catharina, Sonntag KÜFFERs, des Wachtmeisters Fr.

Auffallend ist, dass keiner der Söhne den Bauhandwerker-Beruf ergriff und dass die Kinder KOCH sich nicht zur katholischen Religion bekannten, als diese 1689 in Zweibrücken eingeführt wurde. Ich habe bisher keine Verbindungen zu den später auch aus Berwang eingewanderten - katholischen - KOCH gefunden.